Würschnitztaler Anzeiger

Amtsblatt der Gemeinde Niederwürschnitz

Jahrgang 29 | 18. Februar 2022 | Nummer 2

Auf einer Überquerungshilfe an der Lichtensteiner Straße haben (noch) Unbekannte diese schönen Frühlingsblüher gepflanzt.

RATHAUS

Gemeinde Niederwürschnitz Stollberger Straße 2 09399 Niederwürschnitz

Öffnungszeiten Rathaus, Bürgerbüro und Eigenbetrieb

Montag	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt und Standesamt in Lugau

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Bibliothek

Donnerstag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Aus dem Inhalt:

Öffentliche Bekanntmachungen ... 3
Nachrichten aus dem Rathaus ... 4-5
Feuerwehr/Jugendfeuerwehr ... 5-6
Veranstaltungskalender ... 6
Vereine und Verbände ... 7
Kita, Schule, Hort ... 7 und 10
Literarisches ... 7 und 10
Bilder des Monats ... 8-9
Kirchliche Nachrichten ... 11-12
Sonstiges ... 13-14
Bereitschaftsdienste ... 15

Der nächste Würschnitztaler Anzeiger erscheint am 18. März 2022.
Beiträge können bis zum 9. März 2022 eingereicht werden.

Telefonverzeichnis Rathaus

Telefon	037296/523-0
Fax	037296/523-60
E-Mail	Post@Niederwuerschnitz.info
	www.niederwuerschnitz.info

Durchwahlverzeichnis

Bürgerbüro	-0
Eigenbetrieb	-12 oder -11
Kasse	-31
Steuern/Abgaben	-32
Bauamt	-22

Telefonverzeichnis Einrichtungen

Grundschule		037296/6212
	Fax	037296/15625
Internationale Oberschule		037296/931976
	Fax	037296/931977
Kindergarten		037296/6390
Kinderhort in der Schule		037296/939115
Kinderhort im Jugendhaus		037296/448385
Tagesmutti Heike Mittag		0162/7862620
Feuerwehrhaus		037296/6100
Förderverein		037296/920706
	Fax	037296/920708
Vereinshaus		037296/6385

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Niederwürschnitz und RiEDEL GmbH & Co. KG
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Matthias Anton
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Redaktion in der Gemeinde Niederwürschnitz, Vereine bzw. gekennzeichnete Autoren
Anzeigen und Herstellung:
RiEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland | Gottfried-Schenker-Straße 1 | 09244 Lichtenau/Ottendorf
Telefon: 037208/876100 | Fax 037208/876299 | e-Mail: info@riedel-verlag.de
Verantwortlich: Hannes Riedel
Verteilung: Der Würschnitztaler Anzeiger erscheint monatlich. Die Gemeinde Niederwürschnitz verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1555 Haushalte. Diese Menge wird kostenfrei an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet ausgelegt. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Wichtige Notrufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Rettungsdienst	112
Notruf Feuerwehr	112
Polizeirevier Stollberg	037296/90-0
Krankentransport	0371/19222
Krankenhaus Stollberg	037296/53-0
Krankenhaus Lichtenstein	037204/32-0
Zahnarzt Fleischer	037296/6295
Arztpraxis des MVZ	037296/6191
Neue Apotheke	037296/6406
Giftnotrufzentrale	0361/730730
Störungsmeldung enviaM	0800/2305070
Störungsmeldung Gas	0800/111148920
Störungsmeldung Wasser (Zentrale Leitwarte RZV)	03763/405405
Störungsmeldung Abwasser (WAD)	0172/3578636
Störungsmeldung Antennengemeinschaft	0172/3704442

LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ Regionalbüro in Lugau

Kontaktdaten

Regionalmanagement
Tor zum Erzgebirge –
Vision 2020

Stollberger Straße 16
09385 Lugau
Telefon: 037295 905513
Mobil: 015126781553
www.tor-zum-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Niederwürschnitzer Gemeinderates findet am **Montag, dem 28.02.2022 um 19:00 Uhr** im Saal der Gaststätte „Zur Tenne“ statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungssäule vor dem Rathaus ortsüblich bekannt gegeben. Außerdem können Sie sich auf unserer Homepage www.niederwuerschnitz.info (Link Ratsinfo/Bürgerinformationssystem) über die Tagesordnung informieren.

Veröffentlichung Beschlüsse des Gemeinderates vom 31.01.2022 – öffentlich

Beschluss-Nr. 001/22
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung von Leistungen der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Niederwürschnitz vom 29.10.2019.

Beschluss-Nr. 002/22
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt folgende Sitzungstermine für das Jahr 2022:

Montag, 31. Januar
Montag, 28. Februar
Montag, 28. März
Montag, 25. April
Montag, 30. Mai
Montag, 27. Juni
Montag, 25. Juli
Montag, 29. August
Montag, 26. September
Montag, 24. Oktober
Montag, 28. November
Montag, 12. Dezember

Jeweils 19:00 Uhr; Dezember 18:00 Uhr

Sitzung Betriebsausschuss: Dienstag, 17. Mai 18:30 Uhr im Ratssaal

Beschluss-Nr. 003/22
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 SächsGemO die in der Anlage vom 11.01.2022 aufgeführten Spenden anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Beschluss-Nr. 004/22
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz stimmt der Rückzahlung der Restschuld bei der SAB mit Darlehen Konto-Nr. 3000460997 zum 01.02.2022 zu.
Das Darlehen mit der Restschuld von 96.084,75 € geht an die Sparkasse mit einer Zinsbindung von 0,53 % für die Restlaufzeit von 20 Jahren über. Die jährl. Tilgung von 4.804,24 € erfolgt in 4 Raten.

Beschluss-Nr. 005/22
Der Gemeinderat beschließt den Kauf eines gebrauchten Fahrzeuges Typ Mercedes-Benz Sprinter 311CDI für den Bauhof von dem Händler Auto-Held aus 08412 Werdau zum Bruttopreis in Höhe von 19.950,00 €.

1. Änderungssatzung

zur Satzung über die Entschädigung von Leistungen der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Niederwürschnitz vom 29.10.2019

Auf Grund von § 4 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722) geändert worden ist in Verbindung mit § 63 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), das zuletzt durch das Gesetz vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 466) geändert worden ist, und der Sächsischen Feuerwehrverordnung vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 14. Mai 2020 (SächsGVBl. S. 218) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz in seiner Sitzung am 31. Januar 2022 die folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung von Leistungen der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Niederwürschnitz vom 29.10.2019 beschlossen:

Artikel 1
Änderungen

1. § 1 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
   (4) Die Entschädigung des Schriftführers (Pressesprecher) beträgt monatlich 70,00 €.
2. Der bisherigen § 1 Abs. 4 wird zu § 1 Abs. 5 und der bisherigen § 1 Abs. 5 wird zu § 1 Abs. 6

Artikel 2
In-Kraft-Treten

Diese 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung von Leistungen der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Niederwürschnitz vom 29.10.2019 tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Niederwürschnitz, 01. Februar 2022

Matthias Anton *(Dienstsiegel)*
Bürgermeister

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzungen nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Matthias Anton
Bürgermeister

Stadtverwaltung Lugau (Erzgeb.) / Ordnungsamt

Antrag zum Abbrennen eines Höhenfeuers

Gilt nur für Höhen-, Lager- oder Traditionsfeuer aus kulturellem Anlass, nicht jedoch für das Verbrennen von Gartenabfällen! Die Genehmigung ist kostenpflichtig. **Für die Genehmigung wird eine Gebühr von 25,00 € erhoben.**

Stadtverwaltung Lugau (Erzgeb.)
- Ordnungsamt -
Obere Hauptstraße 26

09385 Lugau

Vermerke der Verwaltung:

Ich / Wir beantrage/n eine Genehmigung zum Abbrennen eines Höhenfeuers.

Kultureller Grund:

Datum der Verbrennung:

Zeit: von bis

Antragsteller:

Name, Vorname (event. Organisation oder Einrichtung):

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer:

Telefonnummer für eventuelle Rückfragen:

Verbrennungsverantwortlicher:

☐ Wie Antragsteller

Name, Vorname:

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer:

Telefonnummer (wenn möglich Handynummer):

Verbrennungsort:

Anschrift bzw. genaue Ortsbeschreibung:

Grundstückseigentümer bzw. -pächter: ☐ Wie Antragsteller

Name, Vorname (evtl. Organisation oder Einrichtung):

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer:

Telefonnummer für eventuelle Rückfragen:

Der Eigentümer bzw. Pächter des Grundstücks erklärt sich mit dem Abbrennen des Höhenfeuers einverstanden.

Datum / Unterschrift des Antragstellers:

Datum / Unterschrift des Grundstückseigentümers bzw. -pächters:

© Stadtverwaltung Lugau (Erzgeb.) / Ordnungsamt

/ Vordruck Antrag Höhenfeuer OA Lugau

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

Das Ordnungsamt informiert

Hexenfeuer am 30. April 2022 in Coronazeiten

Da nicht abgeschätzt werden kann, ob die Genehmigung einer kulturellen Veranstaltung erfolgen kann, ist die Durchführung von Hexenfeuern ungewiss. Wer das Stattfinden trotzdem plant, sollte den Antrag bis zum 20. April 2022 gemäß den Regelungen schriftlich abgeben.

Regelungen:

Hexenfeuer am 30. April 2022 bedürfen der vorherigen Genehmigung der Behörde

Gemäß § 18 der Polizeiverordnung der Gemeinde Niederwürschnitz gegen umweltschädigendes Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen für das Gebiet der Gemeinde Niederwürschnitz (Umwelt-Polizeiverordnung) kann das Abbrennen von Feuern aus traditionellen oder kulturellen Anlässen durch die Ortspolizeibehörde genehmigt werden.
Da das Abbrennen eines Höhenfeuers anlässlich der Walpurgisnacht als ein kultureller Höhepunkt anzusehen ist, liegen in diesem Falle eine Einmaligkeit und das gemeinnützige Interesse vor. Somit tritt der Sachverhalt der Abfallentsorgung in den Hintergrund.
Der Antrag muss **bis spätestens 20. April 2022** schriftlich in der Stadtverwaltung Lugau **unter Angabe des Verbrennungsverantwortlichen, des -ortes und des -zeitraumes vorliegen**.
Für die Erteilung der Genehmigung wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 € erhoben.
Im Vorfeld werden Überprüfungen der Auflagen vom Ordnungsamt durchgeführt.

Am Hexenabend gibt es wieder Kontrollen durch das Ordnungsamt/Polizei und die Ortsfeuerwehr. Nicht genehmigte Feuer müssen sofort abgelöscht werden und es wird ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Wir bitten um Beachtung!

Sprechstunde des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Der Friedensrichter, Herr Thomas Imiella, führt für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos Beratungen durch. Bitte kontaktieren Sie Herrn Imiella unter der Telefonnummer 0172/3677526.

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, berät die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos. Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.
Bis auf weiteres sind aufgrund der aktuellen Situation keine Sprechstunden im Rathaus erlaubt. Frau Stengel ist bemüht, Sie auch weiterhin telefonisch (Telefonnummer 037295/378863) im Rahmen der Möglichkeiten zu beraten.
Außerdem können Sie zur Antragstellung das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung in Anspruch nehmen: 0800 100048090.

FEUERWEHR/JUGENDFEUERWEHR

FREIWILLIGE FEUERWEHR NIEDERWÜRSCHNITZ

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Anfang Februar fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Wir möchten unsere Bürger mit ein paar Auszügen aus den Jahresberichten des Wehrleiters Sascha Siebert und des Jugendfeuerwehrwartes Robby Sonntag über die Arbeit unserer Kameraden im letzten Jahr informieren.

„Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste!

Vor 25 Jahren übernahm André Schnerrer das Amt des Wehrleiters von Lothar Schmiedel. Vier Wiederwahlen auf jeweils 5 Jahre folgten und sind Ausdruck des großen Rückhalts in der Feuerwehr, auf den Du dich immer verlassen konntest. Und nun, 2020 hatte sich André entschlossen, dieses Amt neu besetzen zu lassen. Es kam erstmal sehr überraschend für mich. Aber nach langen Überlegungen und mit der Zusage von André und Thilo, mich dabei zu unterstützen, habe ich mich entschlossen, dieses Amt zu übernehmen. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

In diesen 25 Jahren wurden wegweisende Errungenschaften für unsere Wehr erreicht. Diese möchte ich weiterführen und noch verbessern. Das ist aber nicht nur mein Ziel, sondern wie ich merke, sind viele daran interessiert, diese Wehr auf einem hohen Niveau zu halten. Ich werde bestimmt nicht perfekt sein und ich werde es trotz diesem ständigen Lernprozess auch nicht werden. Aber mir gefällt die ehrliche Art der Kameraden, welche Probleme direkt ansprechen und auch kritikfähig sind. Wir sind eine Gemeinschaft und so soll es auch bleiben.
… Lockdowns, soziale Einschränkungen und die Maske als ständiger Begleiter - es sind wahrlich keine einfachen Zeiten, die auch vor Hilfs- und Rettungsorganisationen nicht Halt machen und diese ständig vor neuen Herausforderungen stellen. Auch in unserer Niederwürschnitzer Wehr wurde sich diesen Herausforderungen gestellt und es wurde trotz der widrigen Umstände die Einsatzbereitschaft sichergestellt.
Durch die lange Zeit mit Corona sind leider einige Dienste ausgefallen, auch die Treffen der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr.
… Größere Investitionen waren voriges Jahr nicht geplant und auch nicht notwendig. Bei den restlichen Beschaffungen hielten wir uns stark zurück, nur ein paar Kleinigkeiten wurden über das FTZ in der Sammelbeschaffung bestellt. Dies waren ein Rauchschutzvorhang, Schnittschutzhose, ein paar Handschuhe für die technische Hilfe und eine neue Sicherheitstrupptasche, welche nicht geplant war aber nötig wurde, weil für die alte keine Ersatzteile mehr zu beschaffen sind.
Nach unserer letzten großen Investition, dem LF 10, welches uns bisher gute Dienste erwiesen hat, steht in diesem Jahr wieder ein großer Posten an. Die teilweise über 20 Jahre alten Hupf-Überjacken und -Hosen werden ersetzt. Nachdem sich eine kleine Gruppe einen Überblick auf dem Markt verschafft hatte und die neuen Jacken und Hosen gesichtet und getestet wurden, sind zwei Anbieter übriggeblieben. Diese wurden den Kameraden und dem Bürgermeister zum Dienst vorgestellt und über das Modell und die Farbe abgestimmt.
Die Summe von 47.000 Euro wurde in den Haushalt eingestellt und wenn nichts dazwischenkommt, können wir noch dieses Jahr mit neuen Jacken und Hosen glänzen und sind für die nächsten Jahre mit maximalem Schutz sehr gut aufgestellt.

FEUERWEHR/JUGENDFEUERWEHR

… Generell ist zu erwähnen, dass die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rathaus hervorragend funktioniert. Dies ist zwar mittlerweile Tradition geworden, aber vor allem auch das Ergebnis gegenseitigen Respektes und konstruktiver Kommunikation. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Angestellten der Gemeinde, an unseren Bürgermeister und an die Mitglieder des Gemeinderates.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass die Zukunft unserer Wehr die Jugendfeuerwehr ist, welche im vergangenen Jahr ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert hätte, wenn nicht Corona dazwischengekommen wäre. Für dieses Jubiläum haben wir uns für unsere Jugendlichen ein besonderes Geschenk ausgedacht. Seit nunmehr 40 Jahren besitzt die Jugend einen eigenen Anhänger, welcher aber mit der Zeit nicht mehr den heutigen Anforderungen und Ansprüchen entspricht. Um auch den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr ein modernes und zukunftsweisendes Equipment zur Verfügung zu stellen, bauen wir einen neuen Jugendfeuerwehr-Hänger.

Einige Mitglieder der Feuerwehr hatten sich bereit erklärt, dies unter Einhaltung der Hygieneregeln als Geburtstagsgeschenk fertigzustellen. Bei dem Umbau kam es immer wieder zu neuen Problemen, welche immer gelöst wurden, aber auch viel Zeit in Anspruch genommen haben. Die Lackierung im Graffiti-Style und die Innenausstattung mit neuen Armaturen verschlingt natürlich auch noch viel Geld. Aufgrund von Spenden und Eigenmittel der Jugendfeuerwehr wird dieses Projekt hoffentlich noch dieses Jahr zu Abschluss kommen.

… Nun komme ich zur Statistik. Zum 31.12.2021 hatte unsere Wehr eine Stärke von 41 Mitgliedern, davon 33 in der aktiven Abteilung und 8 in der Alters- und Ehrenabteilung. Ein Kamerad trat aus persönlichen Gründen aus. Neu aufgenommen wurden 3 Kameraden, die alle aus der Jugendfeuerwehr übernommen wurden.

Nun zum Einsatzgeschehen. Die Zahl der Einsätze lag bei 34, neuer Rekord für Niederwürschnitz. Von den 34 Einsätzen waren 18 in Niederwürschnitz und 16 außerhalb in unserem Ausrückebereich. Bei 2 Einsätzen unterstützten uns die Feuerwehren Lugau und Oelsnitz. Bei den auswertigen Einsätzen waren wir 6-mal in Lugau, je 1-mal in Oelsnitz, Neuwürschnitz, Beutha und Stollberg sowie 7-mal auf der A 72. Größere auswertige Einsätze gab es gleich dreimal in Lugau. Ein Lagerhallen-Brand mit Pyrotechnik, einen sehr heißen Wohnungsbrand auf der Flockenstraße und einen vorsätzlich gezündeten Dachstuhlbrand auf der Unteren Hauptstraße, wo man im Nachhinein froh sein kann, dass man da heil wieder rausgekommen ist - bei den ca. 15 mit Zeitzündern versetzten Benzinkanistern. Ich möchte mir nicht vorstellen, was da hätte alles passieren können.

Die durchschnittliche Anzahl der Anwesenden bei Einsätzen betrug 11,7 und war damit ein ganzes Stück schlechter als im Vorjahr mit 14,63 Kameraden.

Nun bin ich am Ende meines Berichtes und möchte Dank sagen, für die geleistete Arbeit aller Feuerwehrmitglieder, Dank für die Unterstützung und das Verständnis der jeweiligen Lebenspartner, Dank dem Feuerwehrverein für seine Hilfen, Dank an die Verwaltung, an den Bürgermeister an die Sponsoren und an alle anderen, die uns tatkräftig bei unserer Arbeit unterstützen."

Unser Jugendfeuerwehrwart berichtete über das Jahr 2021 in der Jugendfeuerwehr:

„Das Jahr 2021 ging los, wie das Jahr 2020 endete: mit Corona und dadurch Ausfall der Jugendfeuerwehr. Wir konnten unseren Dienstbetrieb erst im Sommer wieder aufnehmen und dieser startete mit der üblichen Belehrung. Vom 13. bis 15.8. fand auch gleich der 3. Dienst des Jahres statt, unser Wochenendlehrgang. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde er mit der Feuerwehr Stollberg und der Feuerwehr Meinersdorf ausgerichtet. So ging es diesmal in die Turnhalle nach Meinersdorf, wo wir unser Wochenendquartier bezogen. Am Abend absolvierten wir eine große Übung mit den Kindern. Höhepunkt des Wochenendes war der Besuch des FUNDORA's am Filzteich. Bei einem Ninja-Parcours konnten die Kletterfähigkeiten getestet werden. Neben einem großem Kletterturm mit Rutschen, Minigolf und Trampoline konnte man auch Laser Tag spielen, was sehr gut ankam.

Insgesamt gab es leider nur 9 Dienste im Jahr 2021, welche neben dem Umgang mit Feuerlöschern, Fahrzeugkunde, praktischen Übungen und Abseilen bestand. Bei Letzteren konnten wir in Oelsnitz auf der Deutschlandschachthalde an einem steilen Berg das Abseilen mit den Kindern üben, was sehr viel Spaß bereitete.

… Die Jugendfeuerwehr bestand am 31.12.2021 aus insgesamt 15 Jugendlichen. Dies unterteilt sich in 8 Jungen und 7 Mädchen, was im Vergleich zum Vorjahr trotz Corona einen Anstieg von 2 Kindern bedeutet. Wir können mit der Summe zufrieden sein, auch wenn in diesem Jahr 3 Kinder in die aktive Abteilung übernommen werden konnten. Ich hoffe, dass sie ihr Können in der Aktiven Abteilung weiter fortführen.

… Bedanken möchte ich mich bei meinen Helfern und Ausbildern. Mein bzw. unser Dank gilt auch der Gemeinde, der Wehrleitung und auch allen anderen die uns irgendwie unterstützen."

Wir möchten an dieser Stelle auch noch etwas Werbung für uns machen. Wenn Sie Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben, kommen Sie doch einfach bei uns im Feuerwehrhaus am Fabrikweg vorbei. Wir treffen uns jeden Montag um 19:00 Uhr.

Michael Schnerrer, Pressesprecher

VERANSTALTUNGSKALENDER

Anzeige(n)

www.niederwuerschnitz.info

VEREINE UND VERBÄNDE

Jagdgenossenschaft – Niederwürschnitz
der Vorstand

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Niederwürschnitz, laden wir alle Landeinbringer mit Jagdrecht, recht herzlich ein.

Ort: **„Zum Kronpriz“**
Tag: **Freitag, den 25.03.2022**
Beginn: **18.00 Uhr**

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Harald Haase
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und des Jagdpächters
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Rechnungsprüfers, Entlastung des Vorstandes
6. Vorlage des Haushaltsplanes 2022 – 2023 und dessen Beschlussfassung
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Diskussion und Zusammenfassung, der Vorsitzende
9. Schüsseltreiben (Gemeinsames Essen) Ende gegen 22.30 Uhr

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme!

Der Vorstand

LITERARISCHES

Verändern.

Ganz ohne Schenken auszukommen
ist uns noch immer fad …
Es will tatsächlich keinem frommen
zu gehen über diesen Pfad!

Obwohl wir doch schon alles haben,
obwohl der Müll die Tonnen füllt,
soll jeder sich an Unfug laben,
an einem Handtuch oder Bild.

Accessoires, die keiner braucht,
an Stiften, Decken … Amazon
macht Umsatz, weil uns eines schlaucht,
mal nicht zu schenken, 's ist ein Hohn.

Deshalb so schenkt doch heute
einfach nur pure Freude,
dass alle beieinander sind,
gesund und fit, flink wie der Wind!

Lasst uns einander Freude bringen,
vielleicht gelingt es auch zu singen?
Schnell ist zu sehn,
das Fest wird schön!

© Gedichte von Iris Schürer

KITA, SCHULE, HORT

Visit to the Church of St. Johannes in Niederwürschnitz

Am Mittwoch, den 12.01.2022 war es endlich soweit. Die Kinder der „LADYBUG GROUP“ besuchten die Kirche. Schon von Weiten sahen wir die beiden Kirchtürme in der Sonne leuchten und mit jedem Schritt wuchs unsere Neugier und Vorfreude.
Am großem Eingangstor wartete schon Doreen von der Kirchgemeinde und nahm uns herzlich in Empfang.
Da staunten die Kinderaugen beim Anblick des großen hohen Raumes, den vielen Bänken, dem noch weihnachtlich geschmückten Altar und den bunten Fenstern. Wir durften in der ersten Reihe sitzen und Doreen erzählte uns die Weihnachtsgeschichte anhand eines kleinen Buches. Danach konnten wir die von der Kirchgemeinde hergestellten Figuren von Maria, Joseph, den drei Weisen sowie natürlich den zahlreichen Tieren anschauen.
Dann war Zeit die Empore zu besteigen. Von oben erkannten wir nochmals die Größe und Schönheit des Innenraumes. Vor der großen Orgel bewunderten wir die kleinen und großen Orgelpfeifen, hinter der Orgel den mächtigen Blasebalg.
Doreen führte uns sicher über die vielen Treppen und erzählte uns noch manch Interessantes über den Namen der Kirche und die neuen Kirchenglocken.
Sie verabschiedete uns mit einem leckeren Tee.
Wir möchten uns auf diesen Weg bei ihr für den erlebnisreichen Tag und bei Frau Heinrich für die Kontaktaufnahme herzlich bedanken.
Schon auf dem Heimweg fragten die Kinder: „Wann gehen wir da wieder mal hin?“. Ein besseres Kompliment kann man doch nicht bekommen, oder?

The children of the ladybug-group & Sabine

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wurden u. a. der Kam. Sascha Siebert zum Oberbrandmeister und der Kam. Alexander Pönisch zum Hauptlöschmeister durch den Bürgermeister befördert

Im Vereinshaus erfolgen derzeit umfangreiche Putz-, Maler- und Elektroarbeiten durch den Bauhof, um Schäden zu beseitigen und es attraktiver zu gestalten

Durch den Bauhof wird auch der eigene Fahrzeugunterstand instandgesetzt, um z. B. ein neu erworbenes Fahrzeug unterzustellen

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Tolle Weihnachtsgeschenke erhielten die Hasenkinder der Kita „Spatzennest“ zu Weihnachten von 2 Familien, siehe Artikel auf Seite 10

Die Igelkinder (hedgehog) vom „Spatzennest“ sind seit Januar in ihrem neuen Gruppenzimmer – siehe Artikel auf Seite 10

Die Kinder der „LADYBUG GROUP“ vom „Spatzennest“ besuchten die St.-Johannes Kirche – mehr dazu im Artikel auf Seite 7

KITA, SCHULE, HORT

Wenn kleine Hummeln flügge werden…

Wie die Zeit vergeht …, eben waren wir noch die Bumblebee-Group und jetzt sind wir schon große Igelkinder (hedgehog). Seit Januar sind wir im neuen Gruppenzimmer. Hier ist soviel Neues zu entdecken und zu erleben, dass unsere Beine und Köpfe den ganzen Tag beschäftigt sind. So ein Vormittag ist nämlich ganz schön anstrengend, so dass wir zum Mittagsschlaf ganz erschöpft auf unsere Bettchen fallen. Jeden Tag sind wir begeistert davon, wie schnell unsere Igel alles für sich entdeckt haben und mit welcher Freude sie sich an alles Neue anpassen und heranwagen. Das neue Spielzeug, die Autos, die Puppenküche, die Verkleidungsbox - all das lässt die Igel-Herzen höherschlagen. Wir sind jeden Tag gespannt, was unsere großen Kinder erfahren können. Eine aufregende Zeit liegt noch vor uns und wir freuen uns darauf, sie gemeinsam zu erleben.

Stachelige Grüße
von Nadine und Janine

Winter, Spring, Summer and Autum …

Die Hasenkinder erkunden die 4 Jahreszeiten. In den letzten Tagen drehte sich bei uns alles um die Jahreszeiten. Gemeinsam gestalteten wir einen Jahreszeitenbaum. Im Frühling wurden die Blüten mit Wattestäbchen getupft, der Sommerbaum erhielt durch Korkenstempel eine grüne Krone, im Herbst fielen bunte ausgestanzte Blätter vom Baum und Watte bedeckte die Bäume mit Schnee. Bei einem Arbeitsblatt mussten die Kinder kleine Bildchen der entsprechenden Jahreszeit zuordnen und aufkleben, das war schon eine knifflige Herausforderung, da ja auch alles ausgeschnitten werden musste. Natürlich durfte auch nicht das allen bekannte Lied fehlen. „Es war eine Mutter…“ trällerte durch unser Zimmer. Die liebste Jahreszeit bei den Kindern ist der Sommer, denn da kann man baden gehen, Eis schlecken und man braucht auch nicht so viel anzuziehen. Jetzt im Winter dauert es da schon länger in der Garderobe, bis alles angezogen ist. Ob scarf, cap and gloves, es darf in der Kälte nichts vergessen werden. Da das mit dem Anziehen schon so toll klappt, brauchen wir nur noch ganz viel Schnee zum Schneemann bauen und zur Schneeballschlacht.

Dankeschön!

Die Hasen bedanken sich recht herzlich bei den Familien Franke (Eltern von Nele) und Familie Franke/Richter (Eltern von Melina) für die tollen Weihnachtsgeschenke. Es gab große Augen bei den Kindern als das Müllauto, die Playmobil-Pferde und die Bücher mit tiptoi zum Vorschein kamen. Eine tolle Bereicherung zum Spielen und Lernen.

Recht herzlichen Dank!
Die Hasenkinder

Anzeige(n)

Anzeigenverkäufer (m/w/d) im Innendienst gesucht

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue. Auch „Quereinsteigen“ ist möglich.

WIR BIETEN: leistungsgerechte Entlohnung – Ihr Erfolg wird mit unserem Bonussystem überdurchschnittlich belohnt, individuell optimierbare Arbeitszeit (Montag bis Freitag), bevorzugt Teilzeit, familienfreundliches Betriebsklima

IHRE AUFGABEN: Betreuung unserer netten Stammkunden und Gewinnung vieler neuer zufriedener Auftraggeber durch Erarbeitung maßgeschneiderter, bedarfsgerechter Angebote.

Kontakt: Annemarie Riedel
E-Mail: a.riedel@riedel-verlag.de, Telefon: 037208/876111

LITERARISCHES

Die guten Vorsätze

Das neue Jahr ist noch ganz jung,
schon schwindet die Erinnerung
für das, was toll und richtig war
im letzten, grad vergang'nen Jahr.

Mein Ego pfiff mir was ins Ohr
und ganz spontan nahm ich mir vor,
im neuen Jahr treib ich mehr Sport –
der Vorsatz ging schnell über Bord.

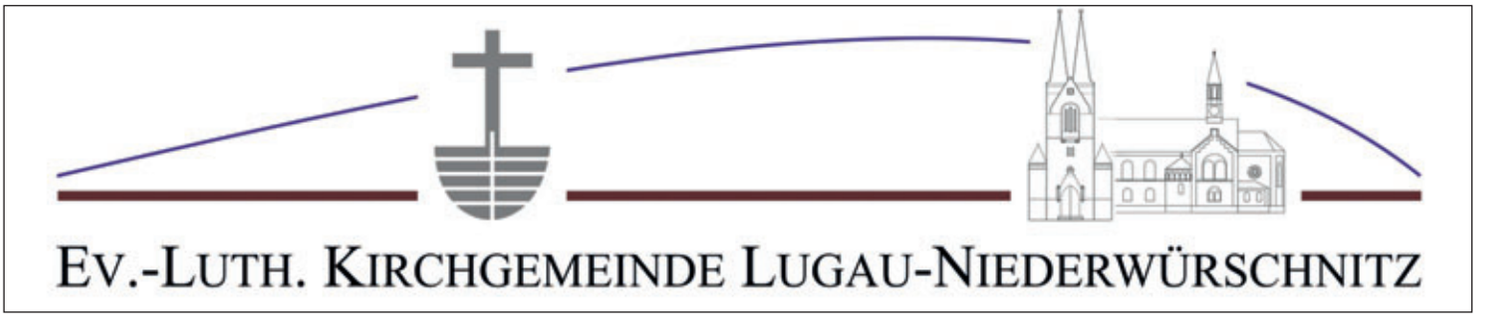
Als Nächstes sprach ich, trunken wohl,
verzicht ich jetzt auf Alkohol
weil ich den gar nicht gut vertrag –
doch trink ich Bier an jedem Tag.

Und außerdem hab ich vergessen,
ich wollt auch nicht mehr so viel essen.
Wollt zählen stets die Kalorien –
der Vorsatz ging durch den Kamin.

Doch eines tröstet mich im Leben
drum lasst uns schnell das Glas erheben
und lasst noch manchen Korken knallen –
denn so wie mir geht es fast allen.

Horst Bade

KIRCHENNACHRICHTEN



März 2022

Monatsspruch März:
Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. (Epheser 6, 18)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Karl kommt völlig aufgelöst von der Schule nach Hause. Es dauert, bis es seiner Mutter gelingt, ihn zu beruhigen und sachte heranzufragen, was ihm so zugesetzt hat. Unter Schluchzen erzählt Karl: „Wir sollten heute im Sportunterricht eine Rückwärtsrolle machen, aber es ist mir einfach nicht gelungen. Ich bin jedes Mal zur Seite weggekippt. Da hat mich der Paul von der Matte gezogen und gesagt, dass ich ein totaler Versager bin und mal Platz machen soll für die Leute, die was können. Und die anderen haben darüber gelacht. Dabei habe ich gemerkt, wenn ich das noch zwei, drei Mal gemacht hätte, dann wäre es bestimmt was geworden. Ich hätte nur noch ein wenig üben müssen. So haben mich alle nur ausgelacht und das tut hier weh.“ Dabei zeigt er auf die Stelle, wo er sein Herz vermutet.
Was hätte Karl für eine Erfahrung gemacht, wenn die Klassenkameraden ihn beim Üben unterstützt hätten anstatt ihn auszulachen. Er wäre als stolzer Junge aus dem Sportunterricht gegangen, mindestens um zwei Zentimeter gewachsen.
Es gibt eine Menge, was jeder von uns im Laufe seines Lebens üben muss, weil es uns nicht in den Schoß fällt. Ich kann mich noch an meine erste Torte als jung verheiratete Frau erinnern. Ich wollte unseren Eltern und Großeltern beweisen, dass ich eine gute Hausfrau bin. Hat nicht funktioniert. Wir haben am Ende die Torte gelöffelt. Es brauchte halt noch Übung. Aber das ist überhaupt nicht schlimm. Schlimmer wäre, sofort aufzugeben, nur weil etwas nicht gleich so funktioniert, wie ich es mir vorstelle oder weil andere meinen, das wird sowieso nichts. Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und ich vermute, Sie wissen für sich selbst am besten, wo sie noch üben müssen, um vielleicht Geduld zu haben, Lob auszusprechen, fair Kritik zu üben, Probleme anzugehen und nicht weglaufen, auf Gott zu hören, im Gebet zu bleiben …
Jesus zog sich vor Dienstbeginn für 40 Tage in die Wüste zurück. Diese Zeit war ein Trainingslager, für ihn selbst und seinen Glauben. Er wollte für seine Aufgabe gut gerüstet sein. Er hat in der Einsamkeit die Nähe mit Gott gesucht und auf alles verzichtet, was ihm davon ablenken würde, weil er wusste, nur so kann er die Grundlagen legen, um Gottes Stimme auch in der Fülle des Alltages zu hören, um seinem Auftrag gerecht werden.

Unsere Fastenzeit knüpft daran an. Sie ist eine Übungszeit. Kann ich 7 Wochen ohne das Feierabendbier auskommen? Oder ohne Schokolade? Ohne Fernsehen? Indem ich auf manches verzichte, schaffe ich mir Freiraum. Für Gott, für den Mut, mal was Neues auszuprobieren, für meine Mitmenschen, um sie darin zu ermutigen, nicht aufzugeben, ihre Gaben zu entdecken und zu üben. „Üben - Sieben Wochen ohne Stillstand“ so heißt die diesjährige Fastenaktion der Ev. Kirche. Seien sie mutig – üben Sie.

Ihnen eine gesegnete Passions- und Fastenzeit,
Ihre Pfarrerin Sabine Hacker

Hinweis zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen
In Sachsen dürfen Gottesdienste derzeit gefeiert werden. Dabei sind allerdings die jeweils geltenden Hygienevorschriften zu beachten, um eine Ansteckung zu verhindern. Alle Angaben, die Sie hier lesen, stehen deshalb unter dem Vorbehalt, dass kurzfristige Änderungen möglich sind. Bitte informieren Sie sich telefonisch in den Pfarramtsbüros in Lugau bzw. Niederwürschnitz und im Internetauftritt unserer Kirchgemeinde über die aktuelle Situation und die Angebote unserer Kirchgemeinde. Die aktuellen Regelungen für unsere Landeskirche finden Sie im Internet unter https://engagiert.evlks.de/mitteilungen/zum-umgang-mit-der-coronavirus-pandemie/

Gottesdienste

Sonntag Estomihi (Sei mir ein starker Fels!)
Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18, 31)

Sonntag, 27. Februar
10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz (mit KeBeat)

Sonntag Invocavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.)
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Johannes 3, 8b)

Sonntag, 6. März
10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau
(Bläser-Gottesdienst – unter Vorbehalt)

Sonntag Reminiscere (Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.)
Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5, 8)

Sonntag, 13. März
10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

Sonntag Oculi (Meine Augen sehen stets auf den Herrn.)
Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9, 62)

Sonntag, 20. März
10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
(Bläser-Gottesdienst – unter Vorbehalt)

Sonntag Laetare (Freuet euch mit Jerusalem!)
Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12, 24)

Sonntag, 27. März
10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau
(Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden)

KIRCHENNACHRICHTEN

Gemeindekreise

Kinder- und Jugendarbeit
Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr
Christenlehre Lugau (außer Ferien):
Kl. 1 – 2: dienstags, 15:00 Uhr
Kl. 3 – 6: dienstags, 16:15 Uhr
Christenlehre Niederwürschnitz (außer Ferien):
Kl. 1 – 2: donnerstags, 15:00 Uhr
Kl. 3 – 4: donnerstags, 16:00 Uhr
Kl. 5 – 6: donnerstags, 17:00 Uhr
Konfirmanden: Samstag, 5. März, 09:00 Uhr
12. bis 13. März (Konfi-Rüstzeit)
Junge Gemeinde: freitags, 19:00 Uhr

Kirchenmusik
Flötenkreis: dienstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor Lugau: montags, 19:00 Uhr
Posaunenchor Niederwürschnitz: donnerstags, 19:00 Uhr
Jungbläser Ndw.: donnerstags, 18:15 Uhr
Konfi-Band (ab 13 Jahre): donnerstags, 16:00 Uhr, Lugau

Weitere Gemeindegruppen
Seniorenkreis Ndw.: Dienstag, 1. März, 14:00 Uhr
Seniorenkreis Lugau: Mittwoch, 9. März, 14:30 Uhr
Bibelgesprächskreis: Mittwoch, 9. März, 19:30 Uhr
Männerkreis: Donnerstag, 31. März, 20:00 Uhr

Alle anderen Gemeindekreise haben Winterpause, treffen sich nach Absprache oder entfallen.

Termine und Informationen

Weltgebetstag 2022
Zum Weltgebetstag wollen wir uns am **Freitag, 4. März, 18:30 Uhr** in der St. Johanneskirche Niederwürschnitz treffen.

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee

Anzeige(n)

Kontaktdaten und Öffnungszeiten

Pfarramtsbüro Lugau
Schulstraße 22, 09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200
Internet: www.kirche-lugau-ndw.de, E-Mail: kg.lugau-ndw@evlks.de
Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 17.30 Uhr

Pfarramtsbüro Niederwürschnitz
Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz
Tel. (037296) 6418 • Fax (037296) 931975
E-Mail: kg.lugau-ndw@evlks.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Anzeige(n)

SONSTIGES

DAMALS war‘s im Februar. . .

Vor 65 Jahren

Am **27. Februar 1957** trafen sich 400 Bäuerinnen aus dem Kreis Stollberg im Kulturhaus der MTS Niederwürschnitz zu einem Bäuerinnennachmittag in Verbindung mit einer eindrucksvollen Rate-Sendung.

Vor 30 Jahren

Am **8. Februar 1992** präsentierte sich das Neuwürschnitzer Jugendblasorchester unter der musikalischen Leitung von Bernd Herzig mit einem Showkonzert in der Aula der Niederwürschnitzer Schule.

Vor 25 Jahren

Den Mitgliedern des Neuwürschnitzer Jugendorchesters wurden am **10. Februar 1997** die 62 nagelneuen bordeauxroten mit weißem Band eingefassten Satinumhänge für den Einsatz zu Festumzügen usw. durch die vier Niederwürschnitzerinnen Ursula Seim, Karin Bähr, Gudrun Kaiser und Renate Geilert und die Jahnsdorferin Jeannette Aurich präsentiert. Die Kosten von 7000 Mark wurden vom Förderverein Niederwürschnitz finanziert.

Am **13. Februar 1997** überreichte Dr. Hans Dieter Ilge, Geschäftsführer des RZV Lugau/Glauchau wertvolle Akten und Zeichnungen der Niederwürschnitzer Wasserwirtschaft von 1902 bis 1936 an den Niederwürschnitzer Bürgermeister Rolf Höfer als Leihgabe.

Einstimmig lehnte der Niederwürschnitzer Gemeinderat im **Februar 1997** das Projekt "Einkaufszentrum Stollberger Tor" ab mit der Begründung, dass die 1994 eingebrachten Vorschläge bei der erneuten Vorlage der Plankonzeption nicht beachtet wurden, so u.a. die Verkehrslast und die Abwasserprobleme.

Vor 15 Jahren

Vom **10. bis 25. Februar 2007** fand im Niederwürschnitzer Vereinshaus anlässlich des 70-jährigen Jubiläum des Schnitz- und Klöppelverein Neuoelsnitz eine Jubiläumsausstellung statt, gestaltet von den 13 Schnitzern und 6 Klöpplerinnen dieses Traditionsvereins.

Vor 5 Jahren

Der langjährige Niederwürschnitzer Bürgermeister Rolf Höfer stellte im **Februar 2017** sein Amt als Ortschef zur Verfügung, das er seit der Wende erfolgreich begleitet hatte und damit endete eine Ära. Bereits zur Bürgermeisterwahl 2015, zu der er ursprünglich schon nicht mehr antreten wollte, wurde Rolf Höfer als einziger Kandidat mit einem eindeutigen Ergebnis von 97,9 Prozent wiedergewählt. Rolf Höfer hatte vor 5 Jahren seine Entlassung als ehrenamtlicher Bürgermeister beantragt und so war der 28. Februar 2017 sein offizieller letzter Arbeitstag. Die Amtsgeschäfte wurden wegen Erkrankung von Rolf Höfer in den zurückliegenden Monaten von Höfers Stellvertreter Uwe Landmann geführt, der bis zur Wahl eines neuen Ortschefs dieses Amt weiter begleitete.
Rolf Höfer war seit 1990 Bürgermeister von Niederwürschnitz, zunächst im Hauptamt, legte Mitte der 2000er-Jahre bereits krankheitsbedingt eine Pause ein, kehrte aber dann wieder auf seinen Posten zurück. In den zurückliegenden Jahren war er aktiv für die SPD im Kreistag bis vor 15 Jahren tätig. Später verließ er auch die SPD. Er begleitete ab 2008 dann das Bürgermeisteramt im Ehrenamt.

Friedemann Bähr, Stollberg

Tafellied

Zum 65. Stiftungsfest des Landwirtschaftlichen Vereins zu Niederwürschnitz wurde passend zur Melodie von „Ich bin der Doktor Eisenbart“ ein neuer Text geschrieben, leider ist der Autor der Redaktion nicht bekannt. Das hier gezeigte Exemplar stammt aus dem Privatarchiv Heidi Wiluni.

Tafellied

zum

65. Stiftungsfest des Landwirtschaftlichen Vereins zu Niederwürschnitz

am 20. Februar 1930

im Gasthof „Kronprinz“

Melodie: Ich bin der Doktor Eisenbart.

Wir feiern heute Stiftungsschmaus,
Bim bede bim bam bum,
Da treiben wir das Kälbchen aus,
Bim bede bim bam bum.
Was jeder nun im Jahr getan,
Bim bede bim juchheirassa,
Hier hängt man's ihn in Versen an,
Bim bede bim bam bum.

Doch Uebelnehmen gibt es nicht,
Das mache jeder sich zur Pflicht.
Gefoppt wird nur aus Freundlichkeit,
Es lebe die Gemütlichkeit.

Der **Nobis** setzte sich zur Ruh,
Nun jammert **Oskar** immerzu:
„Ich komme mit dem Geld nicht aus,
Die ganze Welt ist aus dem Haus.“

Drum wird er, weiß es Gott, zum Jäger,
Er pirscht nach jedem alten Säger.
Und hat er wieder ihn instand,
Dann gibt's ein Geldstück in die Hand.

Der **Georgi**, der hat ein Schwein,
Das Beste füttert er hinein.
Er füttert es mit Truthahn fett,
Ist das von ihm nicht schweinenett?

Die **Marie Thuß** hat mal Malheur,
Fährt ein ihr Korn, das war sehr schwer.
Die Brücke bricht, das war kein Spaß,
Der Marie wird der Bauch mal naß.

Der **Emil Nobis** bietet an
Zu schneller Fahrt sein Rindsgespann,
Doch weil es eben Ochsen sind
So laufen sie noch zu geschwind.

Beim Reitverein geht 's Reiten los,
Der **Hölzel Walter** fühlt sich groß.
Doch hinterher ist er ganz klein,
Da hinkt er nur auf einem Bein.

Und die Moral von der Geschicht,
Hast du ein Pferd, besteig es nicht.
Besteigst du 's nicht, dann hast du Schwein,
Hast keine Blas' am dicken Bein.

Du, **Seidel Oskar**, tom'sches Huhn,
Bist du verkehrt bei Deinem Tun,
Erst plagst Du Dich beim Laden krumm,
Dann wirfst Du 's Fuder wieder um.

Der **Gustav Förster**, das ist klar,
Doch eben noch viel tom'scher war.
Holt den Dachdecker sich ins Haus,
Der bessert ihm das Dächlein aus.

Der Hafer aber, der bleibt naß,
Das war für ihn ein teurer Spaß.
Es regnet nicht zum Dach herein,
Er fuhr den Hafer zu naß ein.

Auch **Seidel Willy** hatte Pech,
Das Pferd brach ihm die Deichsel weg.
Die Deichsel von dem neuen Binder,
Nun geht das Binden nicht geschwinder.

SONSTIGES

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 40008-0
Fax: 0371 40008-99
E-Mail: info@vms.de

Nach VMS-Ausbau: City-Bahn startet Verkehr Chemnitz – Aue

- *Eröffnung am 29. Januar 2022 – coronabedingt ohne Feier*
- *Heute Generalprobe: Stresstest für Strecke, Technik und Personal*
- *30-Minuten-Takt bis Thalheim, Stundentakt nach Aue*

Chemnitz/Aue, 20. Januar 2022 – Geschafft: Nach reichlich zwei Jahren Bauzeit rollen ab 29. Januar 2022 über die Strecke Chemnitz – Aue wieder Bahnen. VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Für rund 80 Mio. Euro hat der VMS die Strecke umgebaut und an die Erfordernisse eines modernen Eisenbahnbetriebes und des Chemnitzer Modells angepasst."

Heute ist Stresstest für die Mitarbeiter der City-Bahn Chemnitz (CBC), die die Strecke bedient, heißt: Generalprobe mit vollem Fahrplandurchlauf. Carsten Michaelis, Vorsitzender des Aufsichtsrates der City-Bahn Chemnitz: „Die Bahnstrecke ist ein wichtiger Meilenstein fürs Chemnitzer Modell. Sie erschließt das Zwönitztal und verbindet das Oberzentrum Chemnitz mit Aue."

Bedient wird die Strecke von zwei Linien der CBC:

- C13 fährt bislang von Burgstädt bis Chemnitz-Technopark. Ab nächsten Sonnabend verkehrt sie weiter bis Aue im Stundentakt.
- C14 verkehrt bislang von Mittweida bis Chemnitz-Technopark. Ab nächsten Sonnabend verkehrt sie weiter bis Thalheim im Stundentakt.

Das heißt: Zwischen Chemnitz und Thalheim überlagern sich die Linien und es entsteht somit ein 30-Minuten-Takt.
Die Fahrpläne sind in die elektronische Fahrplanauskunft des VMS und der DB AG eingepflegt: https://www.vms.de/fahrplan/fahrplanauskunft/, www.bahn.de, DB Navigator.
CBC-Geschäftsführer Friedbert Straube: „Die City-Bahn verbindet Chemnitz mit den schönen Städten und Dörfern der Region. Wir fahren bisher nach Stollberg, Burgstädt, Mittweida und Hainichen. Nicht irgendwie, sondern umsteigefrei. Nun werden auch alle Orte auf der Achse Thalheim – Zwönitz – Aue bis in die Chemnitzer Innenstadt durchgebunden."
170 CBC-Kollegen und weitere Mitarbeiter in der Werkstatt der CVAG arbeiten für den reibungslosen Ablauf. 50 Betriebseisenbahner sind jeden Tag fast rund um die Uhr mit den Zügen im gesamten Streckennetz unterwegs. Straube: „Ich freue mich, dass wir mit unserem Angebot das Leben in unserer Region angenehmer machen können. Steigen sie einfach ein!"

Neu gebaut wurden auf der 48 km langen Bahnstrecke:

- komplette Signaltechnik,
- 7 Brücken,
- 4 Begegnungsbahnhöfe, gesamt nun: 7
- 5 ÖPNV-Verknüpfungsstellen
- 5 neue Haltepunkte,
- 104 Parkplätze für P+R, gesamt nun: 225
- 8 Behindertenparkplätze, gesamt nun: 12
- 18 Fahrradabstellplätze, gesamt nun: 53
- In Bearbeitung: 15 neue Fahrradboxen (5 x Dittersdorf, 10 x Meinersdorf)

Die Bahn-Haltepunkte werden von 20 Buslinien bedient, deren Angebot zum Teil auf C13 und C14 abgestimmt wurde.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, mit Mitteln des Bundes nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz sowie Eigenmitteln des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS).

Jetzt auch Echtzeit für RVE-Busse in der VMS-Fahrplanauskunft

- *Neuer Service von Regionalverkehr Erzgebirge und VMS*
- *Echtzeit-Auskunft für 355 Busse und 152 Linien*
- *Als nächstes Verkehrsunternehmen wird REGIOBUS Mittelsachsen integriert*

Chemnitz/Erzgebirge, 4. Februar 2022 – Neues Betriebsleitsystem für die Partnerunternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS): Damit können Echtzeit-Daten der Fahrzeuge veröffentlicht werden. Auch der Regionalverkehr Erzgebirge (RVE) ist jetzt dafür bereit. Nach Chemnitzer Verkehrs-AG, City-Bahn Chemnitz, Städtischen Verkehrsbetrieben Zwickau (SVZ) und Regionalverkehr Westsachsen (RVW) sind nun die 355 Busse der RVE an der Reihe: „Wir können für 152 weitere Buslinien den Fahrplan in Echtzeit anbieten", sagt VMS-Teamleiterin Rebecca Schürer.
Ab heute sind die Daten auf Computer oder Handy (vms.de/fahrplan, RVE-App, CVAG- App, Handyticket) abrufbar. Die Echtzeit wird ebenfalls in der Verbindungsauskunft berücksichtigt.
In Arbeit sind die unternehmensübergreifenden Anschlüsse an zentralen Verknüpfungspunkten auf Grundlage der Echtzeitdaten: Sofern der Fahrplan es zulässt, können die Busse im VMS ab Ende 2022 an diesen Punkten auf ankommende Linien warten.

RVE-Linie 199 in Stollberg, im Hintergrund die City-Bahn C11.
Foto: VMS/Brumm

Im VMS bedienen rund 1000 Busse unserer Partnerunternehmen 369 Linien. Für rund drei Viertel sind nun Echtzeitdaten verfügbar.
Nächstes und letztes Unternehmen für Einführung der Echtzeitauskunft ist REGIOBUS Mittelsachsen (RBM).
Die Umrüstung der sieben Straßenbahnlinien (Chemnitz, Zwickau) im VMS auf Echtzeit ist seit Mai 2021 komplett abgeschlossen. Die 22 Eisenbahnlinien sind bereits seit 2020 im Echtzeitnetz.
Technische Grundlage für die Echtzeitauskunft ist das neue computergestützte Betriebsleitsystem (ITCS Mittelsachsen) des VMS (schrittweise seit 2018 eingeführt). Mit dem Leitsystem wird auch bargeldloses Zahlen ermöglicht. Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen 12 Mio. Euro.

Die Einführung des ITCS Mittelsachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

(alle Angaben ohne Gewähr)

Die Veröffentlichungen erfolgen auf der Internetseite zahnaerzte-in-sachsen.de / Presse / Rubrik Notdienst.
Dort erhalten Sie die alphabetisch geordneten Ortsangaben.

05./06. März	Praxis DM Gisela und Günter Koitzsch und Dr. med. dent. T. Koitzsch, Lerchensteig 5, Burkhardtsdorf, Telefon: 03721 22168
12./13. März	BAG Dipl.-Stom. L. Balke, M. Hak, Bahnhofstraße 8, Burkhardtsdorf, Telefon: 03721 22390
19./20. März	Praxis T. Bräuer, Burkhardtsdorfer Weg 7, Auerbach, Telefon: 03721 24600
26. März	BAG Dipl.-Stom. L. Balke, M. Hak, Bahnhofstraße 8, Burkhardtsdorf, Telefon: 03721 22390
27. März	BAG Dr. med. dent. M. Kaiser, Dr. C. Gonzior, Fr.-Schubert-Str. 11, Zwönitz, Telefon: 037754 2394

Dienstbereitschaft: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr (danach beginnt die Rufbereitschaft)

Tierärztlicher Notfalldienst

(alle Angaben ohne Gewähr)

Bitte informieren Sie sich unter: www.erzgebirgskreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

25. Februar bis 4. März
Gemeinschaftspraxis TÄ Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Telefon: 037 21 887567 (**gemischt**);
Herr TA H. Heller, Stollberger Straße 23, Thalheim, Telefon: 03721 268277 (**nur Kleintiere**)

4. bis 11. März
Herr Dr. H.-P. Lange, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Telefon: 037296 17171 (**gemischt**);
TÄ P. Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. (03 72 96) 92 90 50 (**nur Kleintiere**)

11. bis 18. März
Herr DVM R. Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz; Telefon: 037754 75325 oder 0172 2305199

18. bis 25. März
Herr DVM Cl. Milling; Lugauer Straße 74, Oelsnitz, Telefon: 037298 2229 oder 0170 4949211 (**gemischt, ohne Pferd**);
Frau Dr. Cl. Lange, Seifersdorfer Straße 2, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Telefon 0176 64397590;
Herr Dr. M. Böhmer, Oelsnitz, W.-Rathenau-Straße 26, Telefon: 037298 16413 (**nur Kleintiere**)

25. März bis 1. April
Gemeinschaftspraxis TÄ Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Telefon: 037 21 887567 (**gemischt**)

Dienstbereitschaft:
Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr
Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Apothekenbereitschaftsdienst

(alle Angaben ohne Gewähr)

Bitte informieren Sie sich unter: www.aponet.de oder www.slak.de/Notdienst oder www.beers-apotheke.de/notdienste

01.-06. März	Alte Apotheke, Obere Hauptstraße 17, Lugau, Telefon: 037295 901344
07. März	Park-Apotheke, Chemnitzer Straße 1, Lugau, Telefon: 037295 41626
08. März	Aesculap-Apotheke, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Oelsnitz, Telefon: 037298 12523
09. März	Apotheke am Rathaus, Hauptstraße 12, Thalheim, Telefon: 03721 84394
10. März	Uranus-Apotheke, Schillerstraße 26, Stollberg, Telefon: 037296 3795
11. März	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
12. März	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
13. März	Apotheke am Rathaus, Hauptstraße 12, Thalheim, Telefon: 03721 84394
14. -20. März	Adler-Apotheke, Uferstraße 6, Thalheim, Telefon: 03721 84194
21. März	Büchert-Apotheke, Hauptstraße 75, Auerbach, Telefon: 03721 23072
22. März	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
23. März	Uranus-Apotheke, Schillerstraße 26, Stollberg, Telefon: 037296 3795
24. März	Apotheke am Rathaus, Hauptstraße 12, Thalheim, Telefon: 03721 84394
25. März	Aesculap-Apotheke, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Oelsnitz, Telefon: 037298 12523
26. März	Park-Apotheke, Chemnitzer Straße 1, Lugau, Telefon: 037295 41626
27. März	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
28.-31. März	Concordia-Apotheke, Gabelsberger Straße 7, Oelsnitz, Telefon: 037298 2653

Dienstbereitschaft:
Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis zum Folgetag 8:00 Uhr
Wochenende: **Samstag 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Park-Apotheke, Chemnitzer Straße 1, Lugau, Telefon: 037295 41626**
Samstag 18:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr: s. Apothekenbereitschaft
Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr